

Ausschreibung - 56. Internationaler Allgäuflug 2022

Die Kenntnisnahme der Ausschreibung zum 56. Internationalen Allgäuflug 2022 ist für alle Teilnehmer verpflichtend und Voraussetzung.

1. Vorsitzender FGL	Dr. Frank Hollmann	+49 175 2053467
2. Vorsitzender FGL	Oliver Voigt	+49 1512 4000444
EDNL Flugleitung	Theo Kibler	+49 7561 3156
Wettbewerbsleitung	Eugen Scheuerle	+49 170 4507413 allgaeuflug@gmail.com
Ground Organisation	Oskar Fischer	+49 171 5424550
	Bernhard Höfelmayr	+49 170 3175450
Auswertung	Reinhard Mattersberger	+49 173 2616441
	Philipp Steiner	+49 162 4860273
Jury / Schiedsrichter	Bekanntgabe beim Eröffnungsbriefing	

Allgemeine Informationen

Corona

Der Wettbewerb wird unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt des Wettbewerbes bekannten und einzuhaltenden CoronaVO ausgerichtet. Eventuelle einzuhaltende Einschränkungen werden vom Ausrichter laufend aktualisiert und zeitnah bekannt gegeben.

Die Teilnehmer bestätigen mit Ihrer verbindlichen Anmeldung zum Wettbewerb die Kenntnisnahme der Corona-relevanten Vorgaben und deren Einhaltung. Dies gilt auch für begleitende Gäste.

Durchführung

Veranstalter, Ausrichter und verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung des 56. Internationalen Allgäufluges 2022 ist die Fliegergruppe Leutkirch e.V.

Ziel des Wettbewerbes ist es, grundlegende fliegerische Fähigkeiten der Besatzungen im Navigationsflug unter Wettbewerbsbedingungen zu bewerten und dadurch die Sicherheit im Flugbetrieb zu fördern. Geflogen wird unter Sichtflugbedingungen (VFR).

Weiteres Ziel ist es, den Piloten und Mannschaften ein angemessenes Training zu ermöglichen und diesen Wettbewerb als Vorbereitung auf die Teilnahme an anderen nationalen und internationalen Meisterschaften anzubieten.

Ort und Zeit des Wettbewerbs

Der Allgäuflug wird seit 1962 ausgetragen. 2022 beginnt er mit der freien Anreise ab Donnerstag den 26. Mai 2022 (Christi Himmelfahrt) und endet mit der Abreise am Sonntag den 29. Mai 2022. Austragungsort, Start und Ziel ist der Verkehrslandeplatz Leutkirch (EDNL).

Ausfall und/oder Verlegung

Die Mindest-Teilnehmerzahl liegt bei 20 Besatzungen. Gehen bis zum Nennschluss (20.05.2022 / 23:59 Uhr) weniger Nennungen ein, ist der Ausrichter berechtigt, den Wettbewerb ausfallen zu lassen oder auf einen anderen Termin zu verschieben. In diesem Fall wird das bereits gezahlte Nenngeld erstattet, abzüglich 25 € für bereits durch die FG Leutkirch e.V. erbrachten Aufwand. Auch im Falle höherer Gewalt ist der Veranstalter berechtigt, den Wettbewerb ausfallen zu lassen. Über Änderungen und Verschiebungen im Ablauf der Veranstaltung – insbesondere aus Wettergründen – entscheidet der Wettbewerbsleiter.

Haftung

Die Fliegergruppe Leutkirch e.V., sowie alle von ihr beauftragten Personen, darunter fallen auch alle Personen, die auf den Landeplätzen zur Durchführung der Veranstaltung herangezogen werden, haften weder für Sach- noch Personenschäden, die den Teilnehmern im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, noch für Schäden, die die Flugzeuge der Teilnehmer gegenüber Dritten verursachen. Die Fliegergruppe Leutkirch e.V. schließt den gesetzlichen Bedingungen entsprechend eine Veranstalterhaftpflichtversicherung ab

Teilnahmebedingungen

a) Besatzungen

Die Besatzungen sollten Mitglied im Deutschen Aero Club oder einem der angeschlossenen Landesverbände sein. Der verantwortliche Luftfahrzeugführer muss im Besitz einer gültigen Erlaubnis zum Führen des verwendeten Luftfahrzeugs sein. Am Wettbewerb können sowohl Solopiloten, wie auch Teams (Besatzungen) teilnehmen.

b) Luftfahrzeuge

Zum Wettbewerb zugelassen sind einmotorige Flugzeuge bis 2000 kg, eigenstartfähige Motorsegler sowie aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge, wenn sie die gewählte Wettbewerbsgeschwindigkeit auch unter Windeinfluss einhalten können. Weiterhin sind die in der Wettbewerbsordnung festgelegten Bedingungen zu beachten. Im Ausland zugelassene Luftfahrzeuge können benutzt werden, wenn die nach deutschem Recht hierfür vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt werden.

c) Ausländische Besatzungen

Ausländische Besatzungen können teilnehmen, wenn der verantwortliche Luftfahrzeugführer eine entsprechende Erlaubnis hat und das Luftfahrzeug die erwähnten Erfordernisse erfüllt.

d) Mehrfachnutzung von Flugzeugen

Flugzeuge können in Ausnahmefällen auch von zwei Teams genutzt werden, wenn die Mehrfachnutzung vor der offiziellen Anmeldung mit der Wettbewerbsleitung abgestimmt wird.

Logger

Für die Auswertung des Fluges muss ein von der GAC für Motorflugwettbewerbe zugelassener GPS-Logger an Bord mitgeführt werden. Die FG Leutkirch stellt den Besatzungen vereinseigene GPS-Logger Typ **renkforce**, gegen eine Leihgebühr von 18 € pro Wettbewerbstag zur Verfügung, wenn dies mit der Anmeldung (Nennformular) angegeben wird. Für die ordnungsgemäße Funktion kann der Veranstalter keine Gewähr übernehmen.

Wettbewerbsgeschwindigkeit

Die Besatzungen bestimmen vor Beginn des Wettbewerbs mit ihrer Anmeldung ihre Wettbewerbsgeschwindigkeit (mindestens 60 kt, max. 100 kt) in einer Abstufung von 5 Knoten.

Informationen für den Wettbewerb

Der Wettbewerb wird unter Sichtflugbedingungen (VMC) und Einhaltung der Sichtflugregeln (VFR) durchgeführt. Für die Lösung der Aufgaben ist ein Navigationsbesteck (Kursdreieck, Lineal, Zirkel, Navigationsrechner, Farbstifte, Marker) erforderlich. Referenzzeit ist die GPS-Zeit. Änderungen an Luftfahrzeugen sind nur zulässig, wenn sie durch die zuständige Luftfahrtbehörde genehmigt wurden. Das Anbringen von Farbmarkierungen an den Rädern liegt im Ermessen der Piloten. Die Landungen werden von Helfern entlang des Landefeldes per Auge gemessen. Zusätzlich werden die Landungen per Video aufgezeichnet und dokumentiert.

Nennung

Die Nennung erfolgt über das Nennformular an den Ausrichter. Die Nenngebühr beträgt 135,00 Euro je Besatzung. Vergünstigungen für Einsteiger, Junioren und Mannschaften entnehmen Sie dem Anmeldeformular. Die Nenngebühren dienen der Deckung der Kosten für Organisation, Wettbewerbsunterlagen, Verpflegung und Transfers zwischen Flugplatz und den Hotels. Sie schließen die Teilnahme am Allgäuer Abend am Freitag am Flugplatz im Vereinsheim der FG Leutkirch und an der Abschlussfeier incl. Buffet ein.

Eine Nennung wird erst nach Eingang der Nenngebühr bearbeitet. Die Nenngebühren einschließlich der Gebühr für angemeldete Leih-Logger und teilnehmenden Gästen sind auf das Konto der Fliegergruppe Leutkirch e.V. zu überweisen. Die Anmeldung sollte zwingend online auf der Homepage der Fliegergruppe (www.fliegergruppe.de/Anmeldung) erfolgen, damit Nennungen u.U. noch berichtigt und die Berichtigungen den Teams zurück gemeldet werden können.

Bei Nennungen per PDF-Meldeformular werden diese vom Veranstalter in die online-Anmeldung übertragen, die Anmeldebestätigung erfolgt dann online an die Teams.

Bankverbindung Fliegergruppe Leutkirch

IBAN DE37 6509 1040 0062 6650 06

BIC GENODES1LEU

Für Nennungen, die vor dem 07. Mai 2022 zurückgezogen werden, wird das Nenngeld erstattet. Bei Abmeldungen nach diesem Datum werden pauschal 65 € des Nenngeldes einbehalten. Verbindlich ist das Datum des Eingangs der Abmeldung beim Veranstalter.

Betankung

Für die Betankung der Flugzeuge steht am Flugplatz Jet A1, AVGAS 100 LL und MOGAS 95 UL zur Verfügung. Die Verantwortung für die Wartung der Flugzeuge sowie die Sicherung am Standplatz tragen ausschließlich die Besatzungen selbst. Die Flugzeuge werden auf dem Vorfeld eingewiesen und abgestellt. Zur Sicherung der eigenen Maschine und anderer Maschinen ist Verzurr-Zeug mitzubringen.

Unterkünfte / Hotels

Die Hotelkapazitäten sind begrenzt, in den angebotenen Hotels sind keine Kontingente reserviert. Bitte buchen Sie deshalb Ihr Hotel rechtzeitig. Die Teilnehmer nehmen die Buchung und Abrechnung selbst vor. Auch für eine eventuelle Stornierung der Unterkunft sorgen die Teilnehmer selbst. Zu und von den genannten Hotels zum Flugplatz wird von Freitag bis Sonntag ein Bustransfer organisiert. [Eine mögliche Auswahl an Hotels finden Sie hier.](#)

Flugsicherheit

Es findet am 27. Mai 2022 (Training) und 28. Mai 2022 (Wettbewerb) jeweils ein Eröffnungsbriefing statt, das für den verantwortlichen Luftfahrzeugführer verpflichtend ist. Den Anordnungen der Wettbewerbsleitung sowie der von ihr beauftragten örtlichen Helfer ist Folge zu leisten.

Teilnehmer am Wettbewerb, die auf anderen als von der Organisationsleitung bestimmten Plätzen landen oder Notlandungen vornehmen, haben sich entsprechend der gesetzlichen Vorschriften zu verhalten. Zusätzlich sind die Besatzungen verpflichtet, unverzüglich die Wettbewerbsleitung zu verständigen und über weitere Absichten zu informieren. Bei Notlandungen ist der Flugzeugführer nicht von der gesetzlich vorgeschriebenen Meldepflicht entbunden. Nach einer Not- oder Sicherheitslandung entscheidet die Jury über die wettbewerbsspezifischen Bedingungen, unter denen die Besatzung weiter teilnehmen darf.

Wetterberatung

Für das Briefing steht den Teilnehmern eine Wetterberatung zur Verfügung. Für das Einholen der Wetterberatung für den Anflug zum Startplatz und für den Rückflug vom Zielplatz sind die Besatzungen selbst verantwortlich.

Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ausführungsbestimmungen

Zur Flugplanung und Durchführung des Wettbewerbs werden topographische Kartenausdrucke im Maßstab 1:200.000 verwendet. Die Pflicht zur Mitführung gültiger ICAO-Flugkarten bleibt davon unberührt. Es ist nicht erlaubt, den Logger in irgendeiner Weise zu manipulieren. Die Nichtbeachtung dieser Regeln wird als Betrug gewertet und kann zur Disqualifikation führen.

Aufgabenstellung

Der 55. Internationale Allgäuflug 2021 wird nach der gültigen Wettbewerbsordnung für Navigationsflug 2020 (WBO 2020) durchgeführt. Sie wird als bekannt vorausgesetzt und ist nicht Bestandteil von Briefings vor dem Wettbewerb. **Die WBO 2020 ist hier abrufbar.**

Die Wendepunktbilder werden in der Reihenfolge der abzufliegenden Strecke ausgegeben. Sie können aus allen Richtungen aufgenommen sein und müssen von der Crew als richtig oder falsch im Lösungsbogen eingetragen werden. Es können Wendepunktbilder eingefügt sein, die nicht die anzufliegenden Wendepunkte darstellen (falsche Bilder), die Objekte der falschen Bilder befinden sich dann mindestens 1 NM vom anzufliegenden Wendepunkt entfernt.

Die Wendepunkte sind möglichst zeitgenau nach dem ausgegebenen Flightlog innerhalb eines „Tores“ von maximal 0,5 NM rechts und links des Wendepunktes zu überfliegen.

Such- oder Streckenbilder sind in Flugrichtung aufgenommen. Die dargestellten Objekte befinden sich maximal 300 mtr rechts oder links vom Kurs entfernt. 5 NM nach dem Startpunkt (SP) sind keine Streckenbilder zu suchen. Der Bild-Buchstabe ist im Lösungsbogen dem jeweiligen Leg mit Entfernung (nm oder mm) zum letzten Wendepunkt zuzuordnen (z.B. Bild G befindet sich 5,6 NM nach CP3).

Der abzufliegende Kurs beinhaltet eine Zwischenlandung an einem anderen Platz (z.B. EDMK), auf dem entweder alle Teams landen und nach bekanntem Zeitplan wieder starten oder lediglich mit "aufsetzen und durchstarten" angefliegen wird.

Der Wettbewerb wird mit einer oder mehreren Ziellandungen (Landewertung) in EDNL abgeschlossen. Jede Landung wird aus einem normalen Anflug durchgeführt. Über gewählte Motorleistung, Landeklappenstellung, Störklappen und Seitengleitflug entscheidet der Flugzeugführer. Als gelandet wird gewertet wenn beide Räder des Hauptfahrwerks ohne erneut abzuheben innerhalb von 5 Metern aufsetzen.

Vor dem Wettbewerbsflug wird eine Liste mit der Startreihenfolge und den Startzeiten für Leutkirch und dem Zwischenlandeplatz veröffentlicht.

Abweichungen

Abweichungen von der aktuellen Wettbewerbsordnung werden im Eröffnungsbriefing bekannt gegeben.

Proteste

Einsprüche und Proteste sind in der WBO geregelt.

Wertung Allgäuflug

Sieger Allgäuflug-Wettbewerb

geringste Gesamtpunkte in den Wettbewerbsklassen "unlimited", advanced" und "newcomer", inklusive der durchgeführten Ziellandungen.

Sieger Mannschaftswertung

geringste Gesamtpunkte, inklusive der Wertungen aus den Ziellandungen, von zwei Besetzungen aus einem Verein aus den drei Wettbewerbsklassen.

Ziellandemeister

ist die Besetzung mit der geringsten Punktzahl aus den Ziellandungen in EDNL (Leutkirch) oder Zwischenlandeplatz (touch+go).

Sieger Gesamtwettbewerb

wird an das beste Team aus Trainingsflug und Wettbewerbsflug verliehen.

Weitere Sonderpreise

werden für das beste Damenteam, das jüngste Team, dem Seniorenteam, der Besetzung mit dem weitesten Anflug und bestes Newcomer-Team beim Trainingsflug vergeben.

Wertung Württembergische Motorflugmeisterschaft Navigation

Württembergischer Motoflugmeister Navigation

ist die Besetzung mit der geringsten Gesamtpunktezahl, inklusive der durchgeführten Ziellandungen, aus den Ergebnissen des 56. Internationalen Allgäufluges 2022 und des 62. Südwestdeutschen Rundfluges der vom BWLV organisiert wird (Termin noch nicht bekannt).